

I. Sektion für Zoologie.

Vierte (außerordentliche) Sitzung am 10. Juli 1909. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Lohrmann.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr versammelten sich 22 Mitglieder und Gäste im zoologischen Institut der K. Forstakademie zu Tharandt.

Nach einer Begrüßung durch Prof. Dr. K. Escherich hält Prof. Dr. E. Lohrmann einen Vortrag über die Familie der Hirsche, wobei zahlreiche Stücke aus der Sammlung der Forstakademie vorgezeigt werden.

Die Familie der Hirsche ist über ganz Amerika, Asien, Europa und den Nordrand von Afrika verbreitet. In seinem Werke „The deer of all lands“ unterscheidet Lydekker 57 lebende Arten in 11 Gattungen, wozu noch 17 ausgestorbene Arten und 3 Gattungen kommen. Dabei sind nur die sicher bekannten Arten gerechnet und der Artbegriff nicht sehr eng gefasst. Die geographische Verteilung der Arten ist derart, daß die unvollkommeneren im südöstlichen Asien und in Südamerika vorkommen, während in Europa Reste derartiger Formen aus den tertiären Ablagerungen bekannt geworden sind. Diese Verteilung stimmt in den Hauptzügen zu der von Simroth vertretenen Pendulations-theorie.

Nach dem Vortrag macht die Mehrzahl der Erschienenen einen Spaziergang nach der Edlen Krone.

Fünfte Sitzung am 4. November 1909. Vorsitzender: Prof. Dr. E. Lohrmann. — Anwesend 62 Mitglieder und Gäste.

Prof. Dr. F. Neger berichtet über neue Beobachtungen an körnersammelnden Ameisen.

Der Vortragende hat in Dalmatien, besonders auf der Insel Arbe, eingehende Beobachtungen über diesen Gegenstand angestellt. Die Arbeiterinnen der Art *Messor barbarus* sammeln große Mengen kleiner Früchte und Samen, auch Schneckenhäuschen in ihre feuchten Baue. Hier findet die Keimung der Samen statt, was aber nicht als ein Mälzprozess zu erklären ist, vielmehr wird durch das Keimen nur das Abschälen der Samenschale erleichtert. Schalen sowohl als Körner werden dann wieder vor den Bau gebracht zum Abtrocknen in der Sonne; dann werden die Körner wieder in den Bau getragen, wo sie zerkleinert werden zu einer äußerst feinen krümeligen Masse, die dann wieder vor dem Bau getrocknet wird. Diese Krümel sind von früheren Beobachtern für Erde gehalten worden. Aus ihnen konnte der Vortragende einen Schimmelpilz, *Aspergillus niger*, züchten, und er vermutet, daß die Krümel als Nährboden für das Mycel dieses Pilzes hergerichtet werden, und daß der Pilz dann den Ameisen zur Nahrung dient.

Lehrer H. Viehmeyer zieht darauf einen Vergleich zwischen der Ameisen- und Menschen-Psyche.

Prof. Dr. K. Escherich spricht über die Beziehungen zwischen Ameisen und Pflanzen im allgemeinen.

Gegenüber der von den Botanikern ausgearbeiteten Ansicht, daß die sogenannten Ameisenpflanzen durch ihre Gäste Schutz gegen schädliche Insekten erhalten und ihnen dafür Wohnung und Nahrung gewähren, ist von Zoologen neuerdings durch Beobachtungen festgestellt worden, daß dies durchaus nicht in dem angenommenen Maße stattfindet; einige gehen sogar so weit, einen derartigen Schutz vollständig zu leugnen, was aber jedenfalls als eine Übertreibung ins Gegenteil zu betrachten ist.

Vorgelegt werden dabei folgende Arbeiten:

Kohl, H.: Die Ameisenpflanzen des tropischen Afrika mit besonderer Berücksichtigung ihrer biologischen Verhältnisse. Natur u. Offenbarung, Bd. 55, 1909;

Nieuwenhuis, M. u. von Üxküll-Güldenbrandt: Extraflorale Zuckerauscheidungen und Ameisenschutz. Annales du jardin botan. de Buitenzorg, sér. 2, tome 6, 1907;

Jhering, H. von: Die Cecropien und ihre Schutzameisen. Englers botan. Jahrb., Bd. 39, 1907;

Sjöstedt, Y.: Akaziengallen und Ameisen. Wissenschaftl. Ergebnisse der schwed. zoolog. Expedition nach dem Kilimandjaro, dem Meru usw. 1905—1906. Upsala 1908.

II. Sektion für Botanik.

Vierte Sitzung am 11. November 1909. Vorsitzender: Kustos Dr. B. Schorler. — Anwesend 55 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende bespricht folgende Werke, die vorgelegt werden:

Hegi, G.: Illustrierte Flora von Mittel-Europa. Bd. I: Pteridophyta, Gymnospermae u. Monocotyledones I. Teil; Bd. II: Monocotyledones II. Teil. München 1907—1909;

Clarke, Ch. B.: Illustrations of Cyperaceae. London 1909;

Lindman, C. A. M.: Karl von Linné als botanischer Forscher und Schriftsteller. Jena 1908;

Lotsy, J. P.: Progressus rei botanicae, Bd. II. Jena 1908.

Prof. Dr. A. Naumann hält einen Vortrag über die botanischen Ergebnisse eines dreitägigen Aufenthalts an der Franz Schlüter-Hütte in den Südtiroler Kalkalpen. (Vergl. Abhandlung IX.)

Es werden die alpinen Vegetationsformationen geschildert an der Hand eines für diesen Zweck hergestellten Formationsherbariums, das aus 20 Tafeln besteht, und einer Anzahl farbiger Projektionsbilder, welche von dem Exkursionsteilnehmer, Herrn J. Ostermaier, hergestellt wurden.

Fünfte (außerordentliche) Sitzung am 16. Dezember 1909 (im Heimatkundlichen Schulmuseum). Vorsitzender: Kustos Dr. B. Schorler. — Anwesend 17 Mitglieder.

Der Dresdner Lehrerverein hat in diesem Jahre in den Räumen des Schulmuseums eine Ausstellung über die Dresdner Heide veranstaltet, die nicht nur den gegenwärtigen Zustand der Heide, ihre Bodenbeschaffenheit, Pflanzen- und Tierwelt, sondern auch ihre Geschichte und Vorgeschichte zur Anschauung für weite Kreise bringen soll.

Unter Führung von Ingenieur R. Scheidhauer, der dabei mitgewirkt und die hauptsächlichsten Moose der Dresdner Heide in schönen Tafeln zusammengestellt hat,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [1909](#)

Autor(en)/Author(s): Lohrmann Ernst

Artikel/Article: [I. Sektion für Zoologie 21-22](#)